

Hausarbeiten gütigen Lesens!

Mit einem Herzgeföhle an Sie kann ich mich
 jetzt durchaus nicht mehr begnügen. In dem
 schönen Gewächse, den ich aus meinem
 eigenen Hofraum erblühen gesehe ich ab,
 Ihnen unmittelbar schreiben zu dürfen;
 wenigstens hätte ich mich mit 8 Tagen nicht
 daß ich es darf. Das Wesen in Ihrem
 Laute, das trauere Zusammenleben mit
 den Thieren hebt mich zu dem angenehmen
 Gefühl, ein Theil Ihrer Familie zu sein.
 Wie dankbar bin ich Ihnen, davon

Guten und Sonnenschein ist so anwesende
Königreich befolgt bin! Wie haben Sie
wacht hoch und freundlich. Sieß s'fage ich Ihnen
Jahre Gonal in die Stadt zu begleiten, Abend
finden wir nur am Sonntag und dann
zu einem Spaziergang zusammen. Ein
gemeinsames Nachmal macht der Lohlfang
der Amstufkanten. Gars u. Pöge ist trefflicher
Sonntag wie immer, Güte und Wohlstand.
Mit Ihren besten allabendlich die Schwimmer =

Wohl zu betheuern, ist ein Wagniß, das mir
noch unversichert heraussteht. Bis jetzt war
die Willkür nicht weichen gegangen, und
das Waffengebiet zum Ende hin zu weichen.

Mit welcher Theilnahme sind in Ihre
geheimen Bemühungen über Ihre, welche nicht
ganz leicht, nicht und Ihren neuen Ein-
satz. Mögen Sie alle Aufmerksamkeit dort
finden, und die Zeit schnell verfließen
lassen, welche Sie noch von dem großartigen
Salzburger Familien Congresse. kommt.



Ihre Sünge ist meine Gefahr und
die Wundbarmer Ihres Gutes, und
Ihre Ihre Rückkehr mit dem Wapfen,
ob möge ^{Ihnen} der nämliche Gal, der Sie diemal
an der Hauptstelle willkürlich fällen
wird, auf nicht unwillkürlich sein!

Erlauben Sie, unverzüglich gütigen
Ihre die Bestätigung der wahren
Zufassung
Ihre ungelobten

Euer Hanslieb.